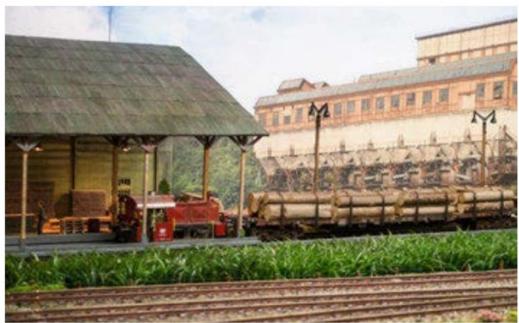




Der Bahnhof Gletsch auf der Anlage von Willi Rutz.



Die Spur-1-Anlage mit Industriethema von Leuvense Spooren aus Belgien.



Die H0m-Anlage vom Club de Modelisme de Draveil aus Frankreich ...



... eine Anlage, die das Leben der 50er-Jahre im Limousin auflieben lässt.



Aus den Niederlanden kam die Anlage «Graubündenbahn» von Niek Talsma ...



... eine Anlage, die vor allem durch ihre Brücken beeindruckte.



Die Anlage «Ladeside Diesel Depot» des schottischen Betreibers Mike Bisset in Spur 0.

Das Rahmenprogramm, das die Messegesellschaft auf die Füsse gestellt hatte, wurde ebenfalls gut von den Besuchern angenommen. Im gut besuchten «Modellbahn-Forum» fanden an allen vier Messetagen interessante Vorträge zu fast allen Themen rund um die Modellbahn statt. Hier konnte das Publikum einfach mal den Modellbahnprofis zuhören. Hier wurden praxisnahe Insiderwissen und viele Neuheiten der Aussteller vorgestellt, wie zum Beispiel die von Tillig. Forumthemen waren unter anderem spezielles LED-Know-how für Modellbahner oder Tipps und Tricks beim Anlagenbau. Auch gab es Vorträge darüber, wie man Digitalprofi wird, oder über die Technik für originalklingende Bahnsounds. Sich zurücklehnen und die weltweit schönsten Eisenbahnstrecken geniesen konnten die Besucher außerdem beim Modellbahn-Kino im Forum.